

# Fest zur Festspieleröffnung: Salzburg startete in die neue Saison

*Julia Lamprecht*

76 Programmpunkte an 32 Spielorten: An diesem Wochenende fand in der Salzburger Altstadt das schon traditionelle Fest zur Festspieleröffnung statt. An einigen Plätzen, etwa am Alten Markt, gab es musikalische Darbietungen. Menschenmassen schlängelten sich durch die Altstadt und die Touristen und Besucher des Festes genossen den Charme, den die Festspielzeit nun wieder über Salzburg verbreitet.

Wenn Philipp Hochmair und Asmik Grigorian Autogramme schreiben, stehen ihre Fans Schlange. Schon zehn Minuten vor Einlass tummeln sich zahlreiche Festspielliebhaber vor den Eingangstüren der Hofstallgasse 1. Um Punkt 16 Uhr ist es dann so weit: an einer langen Tafel mit dunkelblauem Tischtuch nehmen die Stars der heurigen [Salzburger Festspiele](#) Platz. Jedermann Philipp Hochmair sitzt vor einem Stapel Autogrammkarten. Anstatt eines Hemds trägt der Wiener zwei silberne Rosenkränze unter seinem schwarzen Sakko. Ein silberner Totenkopfring ziert seinen linken Mittelfinger. Ob das wohl eine Hommage an die Rolle des Jedermanns sein soll? Für seine Fans scheint das Nebensache zu sein - schließlich erleben sie ihr großes Vorbild hautnah. Kaum ist das eine Foto geknipst worden, folgt das nächste. In der Zwischenzeit werden Autogramme signiert und kurzer Small-Talk geführt.

## Herbert Bauer kam nicht mit leeren Händen

Doch nicht alle Fans sind nur für ein Autogramm da. Herbert Bauer ist extra aus Schladming angereist. Der 77-jährige Künstler kam nicht mit leeren Händen. Im Gepäck hatte er ein für Philipp Hochmair eigens angefertigtes Porträt. Stolz übergibt er es ihm und lässt eine Kopie signieren. Ein Moment, den "Jedermann" zu schätzen scheint.



BILD: SN/FMT/WOLFGANG MOSER-ENG

Herbert Bauer kam nicht mit leeren Händen: Der „Jedermann“ durfte sein Autogramm auf eine Zeichnung von sich setzen.



BILD: SN/FMT/WOLFGANG MOSER-ENG

Der „Jedermann“ durfte sein Autogramm auch auf eine Zeichnung von sich setzen.

Nicht weniger begeistert ist die 25-jährige Manuela Tagwerker. Als großer Theaterfan und Hobby-Schauspielerin sei es für sie etwas ganz besonderes, Philipp Hochmair in persona antreffen zu können. Auch sie lässt sich die Chance auf ein Autogramm nicht entgehen. Neben Hofmannsthals Jedermann-Text zählt ihr gelbes Reclam-Buch nun zwei Wörter mehr - Philipp Hochmairs Unterschrift.

Auch der Star der Stunde genoss die Autogrammstunde in vollen Zügen. "Ich komme gern mit meinen Fans in Kontakt. Es ist toll in Salzburg zu sein - es ist wie ein Zuhause hier. Ich habe so viele Connections zu Salzburg, denn da hat mich Peter Zadek entdeckt. Das war wirklich ein kleines Wunder." Dass sich Philipp Hochmair im Großen Festspielhaus wohlfühlen scheint, überrascht also wenig. Seine Fans scheinen es ihm gleich zu tun.

**KULTUR-NEWSLETTER**